

ANMELDUNG

Anmeldung zur Abschlussveranstaltung des Projektes GeMiNa am

8. April 2013 ab 9:30 Uhr auf der HANNOVER MESSE

Die Teilnahme ist kostenfrei. Der Messeintritt ist für Tagungsteilnehmer ebenfalls kostenfrei. Bitte registrieren Sie Ihr Online-Ticket vor dem 8. April wie auf der Karte vermerkt, oder nutzen Sie den folgenden Link:
<http://www.hannovermesse.de/ticketregistration?Robnf7o82u6xuq>

**Bitte senden Sie Ihre Faxantwort bis zum 22. März an:
+49 (0) 231 / 97 42 - 150**

- Ich melde mich als Teilnehmer für die offizielle Tagung an.
- Ich möchte ab 18.00 Uhr auch am IVAM.Monday, dem Branchentreffen der Mikro- und Nanotechnologie teilnehmen.

Titel, Vorname, Nachname

Funktion

Firma

Telefon

Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift

Weitere Informationen bei:

Tel. +49 (0)231/9742-7090

Inga Goltermann
**IVAM Fachverband für Mikrotechnik
(Veranstalter)**

Tel. +49 (0)231/556976-16

Julia Kramer
**Prospektiv Gesellschaft für betriebliche
Zukunftsgestaltungen mbH
(Projektleitung)**

**IVAM Fachverband für Mikrotechnik
Joseph-von-Fraunhofer-Str.13, 44227 Dortmund
Faxantwort: +49 (0) 231 / 97 42 - 150
E-Mail-Antwort: gemina@ivam.de**

ANFAHRT

Adresse

Konferenzbereich Halle 2
Saal ROM
Messegelände
30521 Hannover

Eingabe ins Navigationsgerät

Straße: Hermesallee
Ort: Hannover
Postleitzahl: 30521

Für verfügbare Parkplätze folgen Sie bitte dem Parkleitsystem auf dem Messegelände.

Anreise per Bahn

Das Messegelände erreichen Sie vom Hannover Hbf aus mit der U-Bahn Linie 8 oder 18 in ca. 18 Minuten Fahrzeit. (Eingänge NORD 1 und 2)
Der Messebahnhof Hannover Messe/Laatzten ist ca. 400 m vom Messeeingang West 1 entfernt. Sie erreichen das Messegelände über das wettergeschützte Personentransportsystem „Skywalk“.

GASTREDNER DR. MATTHIAS MARQUARDT

Dr. Matthias Marquardt ist Arzt und Sachbuchautor. Bereits als Student verfasste der Experte für sportmedizinische Fragestellungen mit der „Laufbibel“ einen Bestseller und entwickelte sich zum gefragten Sprecher für Motivation, Gesundheit, Ernährung und Work-life Balance.

Nur Laufexperte zu sein war Dr. Marquardt allerdings stets zu wenig, er will Menschen für mehr Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Zufriedenheit motivieren. Was vor 20 Jahren noch durch regelmäßiges Joggen möglich war, ist spätestens in einer digitalen Hochleistungsgesellschaft nicht mehr trivial. Bei immer höherer Prozessgeschwindigkeit greifen Arbeit und Freizeit immer stärker ineinander. Nur mit Ideen, Wissen und Erfahrung gelingt es heute noch, Menschen für einen besseren Weg zu begeistern.



Dr. Marquardt packt seine Zuhörer beim Schokoriegel am Nachmittag und beim verpassten Lauftraining am Abend. Also bei den Motivationsproblemen im Alltag, die jeder kennt. Gute Unterhaltung ist dabei garantiert.

www.matthias-marquardt.com
Bildquelle: © Björn Hänsler



**8. APRIL 2013
HANNOVER**

**GeMiNa
PROJEKTERGEBNISSE
PODIUMSDISKUSSION
GASTVORTRAG**

**Gestaltung der Balance von Flexibilität und
Stabilität durch implizite Vereinbarungen in der
Mikro- und Nanotechnologie-Industrie
gemina.org**



Dieses Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union.

Abschlussveranstaltung des Projektes GeMiNa Projektergebnisse - Podiumsdiskussion - Gastvortrag

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Mikro- und Nanotechnologie-Industrie in Deutschland ist eine junge, dynamische Wachstumsbranche, die als Innovations-treiber unzählige industrielle Wertschöpfungen anstößt. Forschung und Entwicklung (FuE) gehen hier Hand in Hand.

Berufsgruppen mit hohem spezifischen und erfolgskritischem Wissen sind für diese Branche prägend. Deshalb stellt die ständige (Weiter-) Qualifizierung ein unabdingbares Erfordernis dar. Die hohe Wettbe-werbsintensität in einem globalisierten Markt mit immer kürzeren Produktzyklen und der Diffusion neuer Technologien erzeugt einen großen Veränderungsdruck für die Unternehmen der Branche: Flexibi-lisierung lautet daher die große Herausforderung. Dies führt auf Seiten der Beschäftigten zu einem hohen Anspruchs- und damit Belastungsni-veau, wovon gerade die hochqualifizierten Beschäftigten in besonde-rem Maße betroffen sind. Auf Unternehmensseite kommt vor allem der Bindung vorhandener sowie der Rekrutierung neuer Fachkräfte eine existenzielle Bedeutung und Herausforderung zu.

Der IVAM Fachverband für Mikrotechnik und die Prospektiv Gesellschaft für betriebliche Zukunftsgestaltungen mbH laden Sie im Namen aller Projektpartner herzlich ein, die im Projekt erarbeiteten Ergebnisse und weitergehende Fragestellungen praxisnah zu diskutieren. Die Modell-betriebe stellen anschaulich dar, welchen Nutzen die Implementierung einer Work-Life-Balance-Kultur für kleine und mittelständische Unter-nehmen bringen kann. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion vertiefen Vertreter aus Geschäftsführung, Personalentwicklung, Verbänden und Wirtschaft aktuelle Fragestellungen.

Die Veranstaltung richtet sich an Geschäftsführer, Führungskräfte mit Personalverantwortung sowie Mitarbeiter aus Personalabteilungen, Wissenschaftler und alle, die sich mit dem Themenkomplex Work-Life-Balance oder Burn-out-Prävention auseinandersetzen.

Am Abend des Veranstaltungstags bieten wir Ihnen zudem die Möglichkeit, im Rahmen des Branchen- und Netzwerktreffens IVAM.Monday bei Buffet und Getränken die Themen des Tages in persö-nlichen Gesprächen zu vertiefen und den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns sehr über Ihre Teilnahme am 8. April in Hannover!

Julia Kramer *I. Goltermann*

Julia Kramer
Prospektiv Gesellschaft
für betriebliche
Zukunftsgestaltungen mbH

Inga Goltermann
IVAM Fachverband für
Mikrotechnik

Programm der GeMiNa-Abschlussveranstaltung am 8. April 2013

Moderation: Prof. Dr. Gottfried Richenhagen, Prospektiv Gesellschaft für betriebliche Zukunftsgestaltungen mbH / FOM Hochschule

9.30 Uhr Registrierung der Teilnehmer

10.00 Uhr **Begrüßung**

Dr. Frank Bartels, IVAM Fachverband für Mikrotechnik

„Was hat's gebracht?“

10.20 Uhr

Vorher-Nachher-Ergebnisse aus der GeMiNa-Branchenbefragung zum Thema Work-Life-Balance

Anika Nitzsche

IMVR - Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft, Universität Köln (KÖR)

Das GeMiNalitätsprinzip

10.40 Uhr

Ein bedarfsorientierter WLB-Ansatz (nicht nur) für klein- und mittelständische Unternehmen

Julia Kramer / André Schubert

Prospektiv Gesellschaft für betriebliche Zukunftsgestaltungen mbH

11.00 Uhr Kaffeepause

Erfahrungen aus der Praxis

11.15 Uhr

Der Umgang mit hochdynamischen Arbeitsanforderungen in einem multinationalen Highpotential-Team

Joana Hartwig

LIMO Lissotschenko Mikrooptik GmbH

11.30 Uhr

Mitarbeitergespräche als Basis für WLB-förderliches Führungshandeln

Melanie Korth / Melanie Klein

NanoFocus AG

11.45 Uhr

Lebensphasenunterstützende Personalpolitik in KMU aus der Hightech-Branche

Monika Kremer

Bartels Mikrotechnik GmbH

12.00 Uhr Mittagspause

Work-Life-Balance als unternehmerische Gestaltungsaufgabe?!

12.45 Uhr

Erfahrungen, Stellschrauben, Perspektiven der Podiumsgäste:

Susanne Schwager

LIMO Lissotschenko Mikrooptik GmbH

Dr. Lutz Aschke

IVAM / LIMO Lissotschenko Mikrooptik GmbH

Monika Kremer

Bartels Mikrotechnik GmbH

Dr. Frank Bartels

IVAM / Bartels Mikrotechnik GmbH

Melanie Korth / Melanie Klein

NanoFocus AG

Jörg Israel

WISTA-MANAGEMENT GMBH

Dr. Volker Schütte

Fokusgruppe Work-Life-Balance, Projektträger DLR

13.45 Uhr

Kaffeepause

Impulsvortrag

14.00 Uhr

**„Ich habe soeben ein Schnitzel verbrannt“
Weniger Stress, mehr Leben, mehr Erfolg**

Dr. Matthias Marquardt

natural running GmbH

15.00 Uhr

Ende der offiziellen Abschlussveranstaltung, individueller Messerudgang möglich

18.00 Uhr

IVAM.Monday (Halle 17), Branchen- und Netzwerktreffen bei Musik und Buffett zum Ausklang der Veranstaltung